

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 14. Oktober 2020 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 Ende: 21:15: Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach 2020

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Frauenaarach:

Herr Greim
Frau Kaup
Frau Kunz
Herr Nagel
Frau Rossiter
Herr Schieder, Florian
Herr Schieder, Friedrich

Ortsbeirat Frauenaarach:

Herr Bergler

Stadträte:

Herr Volleth

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungstadträte, Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Dr. Dees
Herr Jarosch
Herr Hüttner
Herr Urban
Frau Wirth-Hücking

Verwaltung:

Herr Dr. Janik / OBM
Herr Behringer / 13

Presse: EN Hr. Schreiter

Bürger: 16,
3 OBR Mitglieder aus
Kriegenbrunn

Ergebnis:

TOP 1: Konstituierung des neuen Ortsbeirates

Oberbürgermeister Dr. Janik eröffnet die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach. Leider konnte diese Sitzung aufgrund der Covid-19-Einschränkungen nicht früher stattfinden. Die Konstituierung des OBR Frauenaarach ist die letzte Konstituierung der Ortsbeiräte in dieser Wahlperiode. Dann sind alle Ortsbeiräte neu gewählt und können mit der Beiratsarbeit beginnen.

Oberbürgermeister Dr. Janik dankt allen Mitgliedern für die hohe Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen. Die Kenntnisse vor Ort sind von großem Wert für die Stadt Erlangen. Es wird über die Bedeutung und die Arbeitsweise der Ortsbeiräte gesprochen. Ein Hinweis auf die Verschwiegenheit bei nichtöffentlichen Angelegenheiten erfolgt ebenso. Es wird kurz auf die 750-Jahrfeier von Frauenaarach zurückgeblickt. Hier bedankt sich Dr. Janik bei den Organisatoren und vielen Helfern.

Dr. Janik bedankt sich besonders beim bisherigen Vorsitzenden, Herrn Stephan Bergler, der für eine Wiederwahl leider nicht mehr zur Verfügung steht. Da Herr Bergler an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann wird die offizielle Verabschiedung nachgeholt.

Die anwesenden Ortsbeiräte, Stadträte und Vertreter der Verwaltung stellen sich kurz vor. Ebenso die Ersatzmitglieder und die drei Mitglieder des Ortsbeirates Kriegenbrunn.

TOP 2: Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden

Aus der Mitte des Ortsbeirates wird ein Vorsitzender und (mindestens) ein stellvertretender Vorsitzender gewählt. Zu diesem Zweck ist ein Wahlausschuss zu bilden. Dieser besteht aus Oberbürgermeister Dr. Janik, Herrn Stadtrat Urban und Herrn Behringer / Bürgermeisteramt. Der Besetzung des Wahlausschusses wird einstimmig zugestimmt.

Für den Vorsitz wird Herr Florian Schieder vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Wahl ergibt 7 Stimmen für Herrn Florian Schieder, keine Gegenstimme, keine Enthaltung. Damit ist Herr Florian Schieder zum neuen Vorsitzenden gewählt. Herr Florian Schieder nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der Ortsbeiräte.

Für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden wird Frau Elizabeth Rossiter vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Das Gremium spricht sich dafür aus nur einen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.

Die Wahl ergibt 7 Stimmen für Frau Rossiter, keine Gegenstimme, keine Enthaltung. Damit ist Frau Elizabeth Rossiter zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Frau Rossiter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der Ortsbeiräte.

Damit ist die Konstituierung des Ortsbeirates Frauenaarach beendet und Herr Oberbürgermeister Dr. Janik gibt die Sitzungsleitung an den neuen Vorsitzenden Herrn Florian Schieder ab.

Einstieg in die Tagesordnung:

Herr Vorsitzender Florian Schieder begrüßt ebenfalls die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Ortsbeirates und des Stadtrates, die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Herr Schieder bedankt sich für die Wahl zum Vorsitzenden und das in ihn gesetzte Vertrauen. Er dankt zunächst dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Stephan Bergler, der seit 2008 Vorsitzender des Ortsbeirates Frauenaarach war und nun aus persönlichen Gründen als Ortsbeirat nicht mehr zur Verfügung steht. Herr Schieder bedankt sich auch bei den ehemaligen Mitgliedern Herrn Kaul und Herrn Joerchel, die dem neuen Ortsbeirat nicht mehr angehören.

Herr Schieder stellt fest, dass der Ortsbeirat Frauenaarach der Ortsbeirat mit dem höchsten Frauenanteil aller Ortsbeiräte ist. Hieran können sich die anderen Beiräte ein Beispiel nehmen.

Die Tagesordnung wird verlesen. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es ergeben sich keine Einwände oder Änderungswünsche.

TOP 3: Situation Fahrradwege in Frauenaaurach

3.1. Kanal-Westseite (Sportboothafen)

Der Ortsbeirat wurde bereits im Februar 2020 auf den schlechten Zustand des Radweges angesprochen. Vor allem nach Regenfällen ist der Zustand nicht mehr zu akzeptieren. Auch im trockenen Zustand gibt es viele Schlaglöcher und Auswaschungen. Eine Nachfrage beim städtischen Tiefbauamt hat ergeben, dass es sich hierbei um keinen städtischen Weg handelt.

Im Fahrradplan bzw. in der Fahrradwegkarte der Stadt Erlangen ist dieser Abschnitt jedoch als Nr. 13 dargestellt. Daher wird gefragt, ob eine Ertüchtigung des Weges durch die Stadt Erlangen nicht doch möglich ist. An besagter Stelle liegt bereits ein Haufen mit Baumaterial und Mineralbeton, der „nur“ noch eingebaut werden müsste. Der Ortsbeirat möchte hier mit Herrn Pfeil vom städtischen Tiefbauamt Kontakt aufnehmen und nachfragen. Es sollte kein großer Aufwand sein. Der Ortsbeirat ist hier an einer gemeinsamen Lösung interessiert und hofft auf Verständnis und Unterstützung durch das Tiefbauamt.

3.2. Geisberg: Gelände INA-Schaeffler;

Verlängerung Feldweg zwischen ehem. Coca Cola-Gelände und ehem. C & C- Markt

Der bisherige Radweg wird durch einen Bauzaun quasi „abgeschnitten“. Die beiden Grundstücke werden künftig zusammengelegt. Wird dann für diesen Weg eine Alternative geschaffen? Es wird darum gebeten beim Eigentümer nachzufragen, ob hier ein Weg im Bebauungsplan vorgesehen ist und errichtet wird. Durch das Zusammenlegen der Grundstücke ist der bisherige Weg leider weggefallen.

3.3. Bebauungsplan 470: Informationen zur Planung der Rad- / Fußwege innerhalb des Bebauungsplanes

Zu diesem Punkt liegt eine Stellungnahme des Referates Planen und Bauen bzw. des Stadtplanungsamtes vor (08.10.2020):

- Der Bebauungsplan Nr. 470 ist in der Sitzung des Stadtrates am 23.07.2020 zur Satzung beschlossen worden und am 20.08.2020 in Kraft getreten.
- Der Bebauungsplan hat die Errichtung der Geh- und Radwegverbindung zwischen den Orts- bzw. Stadtteilen Bruck und Frauenaaurach in 2 Bauabschnitten zum Gegenstand.
- Der Bauabschnitt 1 ist bereits errichtet und als Umleitungsstrecke für die anstehenden Baumaßnahmen am Rhein-Main-Donau (RMD)-Kanal vorgesehen.
- Für Bauabschnitt 2 wurde aufgrund dieser Grundlage in der Zuständigkeit der jeweiligen Fachdienststellen der erforderliche Grunderwerb getätigt. Anschließend kann die bauliche Umsetzung erfolgen.

Bei Bauabschnitt 2 wird die Variante 3 mit neuer Brücke über die Aurach gebaut. Die Ausschreibung dazu soll im Jahr 2021 erfolgen. Der Baubeginn ist ebenfalls im Jahr 2021 geplant.

Es wird gefragt, ob der Weg nach Eltersdorf saniert wird. Oberbürgermeister Dr. Janik sagt zu, dass es hier bereits Überlegungen gibt. Als Perspektive kann er eine Sanierung in den nächsten Jahren in Aussicht stellen. Es ist ebenfalls geplant den Lückenschluss Herzogenauracher Damm / Büchenbacher Damm zu realisieren.

Ein Bürger gibt einen Hinweis auf eine gefährliche Stelle im Bereich der Unterführung Frauenaaurach / Bruck Abzweig nach Eltersdorf. Vor allem wenn zusätzliche Landwirte mit Fahrzeugen und Maschinen kreuzen. Diese Stelle ist auch im Hinblick auf den Schleusenneubau gefährlich und sollte neu geplant werden. Hier sollte ein Ortstermin mit dem Ortsbeirat und dem zuständigen Tiefbauamt oder Planungsamt erfolgen. In diesem Zusammenhang wird auch nach einer besseren Beschilderung bzw. Markierung des Radweges gefragt.

Eine weitere Anregung bezieht sich auf die Verlängerung des Radweges Kanal (parallel Radweg). Die Freigabe als Radweg erfolgt erst nach der Brücke am Bahnhof. Die Gefahrenstelle ist hier die Brücke selbst. Kann hier ein sog. „Pop-Up-Radweg oder eine entsprechende Markierung angebracht werden? Hier handelt es sich um eine Stelle, die Schul-Radweg ist bzw. wird.

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung der beiden Hinweise und befürwortet die beiden Anliegen.

TOP 4: Aktueller Stand zur hydraulischen Sanierung Herzogenaauracher Straße

Die Oberflächenherstellung Einmündung Herzogenaauracher Straße / Erlanger Straße erfolgt am 21.10.2020. Die Baustelle wird dann ab 22.10.2020 den Bauabschnitt IV erreichen. Hierbei wird dann auch der Fuß- und Radweg Cosimastraße aktiviert. Hier gilt dann auch Halt- und Parkverbot. Rettungseinsätze bzw. Rettungsfahrten werden dann ebenfalls über diesen Weg geführt. Der Rettungsweg wird mit Pfosten gesperrt. Dies soll für insgesamt 8 bis 10 Wochen andauern. Der Fuß- und Radweg ist in dieser Zeit weiterhin nutzbar.

Wie wird während dieser Zeit (Bauabschnitt IV) die Schulwegsicherheit gewährleistet? Die Wegesicherung des Schulweges während Bauabschnitt I wird vom Ortsbeirat bemängelt. Dies muss bei Bauabschnitt IV wesentlich besser laufen, um die Kinder nicht zu gefährden. Es wird von einigen „Beinahe-Unfällen“ berichtet, die nur durch Glück verhindert werden konnten.

Während Bauabschnitt II parken viele Autos in oder neben der Bushaltestelle. Dies verschärft die Situation noch weiter. Hier muss besser kontrolliert werden. Auch die Querungssituation Erlanger Straße / Herzogenaauracher Straße muss im Hinblick auf die Schulwegsicherheit besser geprüft werden. Hier ist die Brückenstraße ebenfalls einzubeziehen. Hier muss es eine deutliche Entschärfung der Gefahrensituation geben. Derzeit steht dort eine Fußgängerampel als Baustellenampel. Diese Lösung sollte auf Dauerbetrieb geprüft werden. Auch der städtische Schaukasten ist dort als Anlaufpunkt vorhanden.

Der Ortsbeirat **beantragt** die vorgeschlagenen Verbesserungen zu prüfen und schnell umzusetzen. Vor allem im Hinblick auf die Schulwegsicherheit der Kinder während der Baumaßnahmen.

TOP 5: Skateanlage Willi-Grasser-Straße: Wunsch zur Realisierung aus der Bürgerschaft

Jugendliche aus Frauenaaurach, Hüttendorf und Kriegenbrunn wünschen sich eine Skateanlage in Frauenaaurach. Als Beispiel wird die Anlage in der Donato-Polli-Straße genannt.

Als Standort wird der Grünstreifen in der Willi-Grasser-Straße vorgeschlagen. Die Jugendlichen haben sich bereits an Bürgermeister Jörg Volleth gewandt. Am vorgeschlagenen Standort (südlich der Laufbahn) ist die Fläche bereits als Freizeitfläche ausgewiesen. Die Lage neben der Schule und neben einer Bushaltestelle ist ideal. Hier könnte auch ein Bewegungsparcours in die Planungen einbezogen werden.

Hier hat der Ortsbeirat Frauenaaurach und Neuses bereits folgenden Antrag vorbereitet:

Die Stadtverwaltung wird gebeten die aktuell vorhandenen und geplanten Spielplätze sowie der Freizeitflächen/ -anlagen der Stadtteile Frauenaaurach und Neuses tabellarisch mit folgenden Informationen aufzulisten:

- Lage und Größe des Spielplatzes bzw. der Freizeitfläche/ -anlage,
- Nennung der vorhandenen Sport- und Spielgeräte,
- Alterszielgruppe,
- Zustand des Spielplatzes bzw. der Freizeitfläche/ -anlage,
- Begonnene bzw. geplante Erneuerungen.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Ergänzend stellt der Ortsbeirat einen weiteren Antrag. Es wird **beantragt** den vorgeschlagenen Platz in der Willi-Grasser-Straße (südlich der Laufbahn) als Standort für eine Skateanlage / Skaterbahn zu prüfen und anschließend entsprechend umzubauen. Hierbei sollte eine Kooperation mit der Möglichkeit eines Bewegungsparcours bzw. Sportparcours geprüft werden.

Der Antrag des Ortsbeirates wird ebenfalls **einstimmig** angenommen.

TOP 6: Informationen zum MiZE Zwischenlager in Frauenaaurach

Den Ortsbeirat haben einigen Bürgeranfragen zum MiZE Zwischenlager in der Willi-Grasser-Straße in Frauenaaurach erreicht. Beim Mineralik-Zentrum-Erlangen (MiZE) handelt es sich um einen Entsorgungsbetrieb zur Lagerung von Erdaushub. Der Betrieb bzw. das Zwischenlager wurde von der Stadt Erlangen genehmigt. Es handelt sich hierbei um eine Asphaltfläche und insgesamt 11 verschiedene Boxen mit Aushub. Die Kunden sind zu 90 Prozent gewerblich und 10 Prozent privat. Die Erlanger Stadtwerke haben zum Beispiel 4 Boxen gemietet.

Ein benachbarter Frauenaauracher Verein gibt an sehr unter den Baumaßnahmen und dem jetzigen Betrieb zu leiden. Der Verein wurde als direkter Nachbar nicht in die Planungen einbezogen. Verschiedene Beeinträchtigungen werden genannt (Stromkabel über Vereinsgelände lose und gefährlich verlegt, Baulärm, usw.).

Der Ortsbeirat möchte anbieten sich direkt an die Firma MiZE zu wenden und in die nächste Sitzung des Ortsbeirates einzuladen oder die offenen Fragen in einem Vor-Ort-Termin zu klären. So können Fragen direkt gestellt und beantwortet werden.

Der Ortsbeirat ist hier gerne bereit einen Kontakt herzustellen.

Frau StR Wirth-Hücking berichtet, dass sie sich bereits im Bauausschuss direkt an den Planungsreferenten Herrn Weber gewandt hat.

Eine Vertreterin der Schützengesellschaft Frauenaaurach (benachbarter Verein) berichtet von Erdbeben während der Bauarbeiten. Erde und Steine sind bis an das Vereinsheim bzw. die Schießanlage gerutscht. Eine Stromleitung liegt immer noch ungesichert und frei zugänglich über einem öffentlichen Weg. Es handelt sich hier um die Zufahrt zum Schießhaus. Darüber hinaus gibt es erhebliche Bedenken, dass auf dem Firmengelände kontaminiertes Material gelagert wird, von dem gesundheitliche Risiken ausgehen. Der Verein äußert hier große Bedenken. Auch die Nähe zum Spielplatz wird angesprochen. Auch beim Bauantrag bzw. beim Genehmigungsverfahren wurde nicht mit dem Verein (als direkter Nachbar) gesprochen. Auch die Situation um das offene Stromkabel muss geklärt werden. Der Verein hat hier ein starkes Interesse nach Aufklärung und Information. Vor allem im Hinblick auf die Gesundheitsbedenken. Auch muss der Hang in Richtung des Geländes des Schützenvereins abgesichert werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert, dass Genehmigungsverfahren und dass sich niemand in der Nachbarschaft Sorgen um seine Gesundheit machen muss. Alle dort lagernden Materialien sind dafür geeignet in dieser offenen Form zu lagern. Herr Dr. Janik empfiehlt ebenfalls die direkte Kontaktaufnahme mit der Firma. Das Angebot des Ortsbeirates die Firma in die nächste Sitzung einzuladen, sollte angenommen werden.

Der Ortsbeirat wird Kontakt mit der Fa. MiZE aufnehmen und die offenen Fragen während einem Ortstermin klären. Dies sollte zeitnah (noch im November) erfolgen. Laut Vorsitzendem Schieder besteht bereits Kontakt zur Firma. Daher sollte dies kein Problem darstellen.

Der Ortsbeirat und die anwesende Vertreterin der Schützengesellschaft Frauenaaurach sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

TOP 7: Bericht der Verwaltung

- Hinweis auf Stellungnahme zum Spielplatz Willi-Grasser-Straße vom 12.10.2020. Wurde bereits an alle Ortsbeiräte versandt.
- Hinweis auf fehlende Querungshilfe in Neuses. Dies wird vom Tiefbauamt beantwortet.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 9: Anfragen/Sonstiges

- Auf der Strecke vom Mediamarkt, über den Kreisverkehr nach Frauenaaurach gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Hier sollte ein Wiederholungsschild angebracht werden, damit dies mehr im Bewusstsein der Autofahrer ist. Am besten sollte dieses Schild nach der Haltestelle Gaisberg-Ost angebracht werden.

- Auf der Grünfläche Sparkasse / Aurach (Brückenstraße) steht eine Bank, die zum Verweilen einlädt. Leider hat noch ein Mülleimer gefehlt. Der konnte mittlerweile angebracht werden.
- In der Cosimastraße / Weiherstraße fehlt ebenfalls ein Mülleimer. Dieser könnte helfen die Ecke dort sauber zu halten.
- Die Soldatenkameraden fragen bezüglich der Nutzung des kleinen Raums bzw. Aurachsaals im Gemeindezentrum am 1. Dienstag des Monats. Hier wurde dem Verein kurzfristig abgesagt, damit eine ortsfremde Band proben kann. Dies gilt angeblich für Oktober 2020 und Dezember 2020. OBM Dr. Janik bittet um Klärung und Mitteilung an die Soldatenkameraden. Angeblich handelt es sich um die Band der Lebenshilfe.
- Es wird nach dem Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner gefragt. Auch am Schützenheim war ein erheblicher Befall zu beobachten. Wie geht die Stadt damit um? Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert das Verfahren und die Möglichkeiten. Die Stellen in Frauenaurach sind bereits bekannt und markiert. In der Zukunft soll bereits im Vorfeld entsprechend gesprüht werden, um die Situation zu verhindern.

gez.
Florian Schieder
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer